

STECKBRIEF

: „Frage: Was war in Auschwitz? Deine Antwort...“

BDKJ Limburg in Kooperation mit den Katholischen Fachstellen für Jugendarbeit (KFJ) Wetzlar sowie im Taunus

Kurzbeschreibung des Projekts

Laut einer Umfrage des Forsa-Instituts im Auftrag des Magazins "Stern" vom Januar 2012 wissen 21% der in Deutschland lebenden Jugendlichen zwischen 18 und 30 Jahren nichts mit dem Begriff ‚Auschwitz‘ zu verbinden.

Diese Umfrage nahmen der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) im Bistum Limburg sowie die Katholische Fachstelle für Jugendarbeit (KFJ) Wetzlar bzw. Taunus zum Anlass, um im Rahmen einer Veranstaltung dieses Thema aufzugreifen.

Neben einem Einstieg mit Hilfe einer Filmvorführung wurde der Austausch zwischen Jugendlichen und Überlebenden des Nazi-Terrors ermöglicht. 68 Jahre nach Kriegsende bieten sich aktuell sicherlich die letzten Gelegenheiten, mit KZ-Überlebenden des Nationalsozialismus ins Gespräch zu kommen.

Innerverbandliche Rahmenbedingungen

Das Angebot wurde durch je zwei Hauptamtliche Jugendbildungsreferenten des BDKJ Limburg sowie der Katholischen Fachstellen für Jugendarbeit (KFJ) vorbereitet.

Es wurde 2012 je eine Veranstaltung in Wetzlar und in Kelkheim durchgeführt.

An den Veranstaltungen berichtete eine Überlebende des Nazi-Terrors von ihren Erfahrungen und Erlebnissen.

Zielgruppe

Schulklassen der 9. und 10. Jahrgangsstufen von Haupt-, Real- sowie Gesamtschulen

Art der Kooperation

Es gab drei Vorbereitungstermine bei denen die Organisation sowie die Ausschreibung vorbereitet wurden.

Die Veranstaltungen war auf zwei Stunden ausgelegt und fanden an einem Vormittag statt.

Zur Vor- und Nachbereitung im Unterricht wurde den Lehrkräften ein Info-/ Materialpaket zusammengestellt.

Die Überlebende des Nazi-Terrors bekam eine kleine Aufwandsentschädigung in Höhe von 125€. zzgl. Fahrtkosten.

Infos und Kontakt

BDKJ Limburg
Referat Jugendpolitik
Graupfortstr. 5, 65549 Limburg
06431 – 295 162
info@bdkj-limburg.de
www.bdkj-limburg.de